

Grünlippmuschelpulver

Rund 3 Millionen Menschen leiden allein in der Bundesrepublik Deutschland an Psoriasis-Arthritis, Rheuma oder anderen chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankungen. Oftmals handelt es sich um lange, therapeutische Heil-Verfahren bis die Krankheit insoweit gelindert und/oder geheilt ist, dass der Patient ohne merkbare Einschränkungen seinen Lebensgewohnheiten nachkommen kann. Gerade dieser Umstand gereicht den Heilkundigen zur Sorge, da die heutzutage üblich verabreichten Medikamente meist mit Nebenwirkungen behaftet sind, welche über den langen Zeitraum der Rekonvaleszenz zu gesundheitlichen Schädigungen führen können.

Anders verhält sich dieser Sachverhalt bei den Grünlipp-Muscheln, die aus der Familie der Miesmuscheln stammen und vor allem in den neuseeländischen Breiten wachsen oder genauer gesagt, gezüchtet werden. Ähnlich wie bei den Algen ist hier ein sehr hoher Qualitätsstandard zu setzen, da sich Umweltgifte zuallererst, meist in konzentrierter Form, in den sesshaften Meeresbewohnern wieder finden.

Die hohe Wirksamkeit der Grünlipp-Muschel resultiert aus dem großen Vorkommen an Glykosaminoglykane, welche in jüngster Zeit im Kampf gegen Arthrose und Arthritis von sich reden gemacht haben. Diese natürlichen Bestandteile des Bindegewebes und der Knorpel kennt man auch unter der Abkürzung GAG.

Die supplementierte Zufuhr der Mukopolysaccharide wirkt dem Chondrosarkom entgegen und erhöht die Regenerationsleistung des Bindegewebes im Körper, einschließlich des Gelenkknorpels und eignet sich deshalb sowohl bei der direkten, akuten Indikation als auch zur wirkungsvollen Prophylaxe.

Menschen, die ihre Gelenke überdurchschnittlich belasten (Sportler, Verkäufer, usw.) sollten sich der in jedem Falle kostengünstigen Nahrungsergänzung bedienen. Das Risiko eventuell entstehender sehr schmerzhafter Spätfolgen wird dadurch erheblich reduziert.

Dies gilt umso mehr, als die Chonarezyten (knorpelbildende Zellen) nicht von selbst in der Lage sind, GAG im ausreichenden Maße nachzuliefern.

Verletzte oder degenerative Knorpel verlieren unaufhörlich die wichtigen GAG-Funktionseinheit, wodurch die Degeneration langsam und schmerzhaft voranschreitet.

Aus Erfahrungsberichten weiß man, daß es bei vereinzelt Patienten nach Einnahme des Muschel-extraktes zu einer Erstverschlimmerung kommen kann, welche aber fast ausnahmslos binnen kürzester Zeit abklingt und als gutes Zeichen zur beginnenden Rekonvaleszenz gewertet werden kann. Als mild wirkendes und nebenwirkungsfreies Naturprodukt zur Nahrungsergänzung unterliegt es den Gesetz-mäßigkeiten der Volksmedizin:

Kontinuität, leistungsadäquat und nach eigener Verträglichkeit.

Auch für Tiere aller Art und besonders zur Zucht von Tierärzten und Apothekern empfohlen.

Anwendungsgebiete:

- Einlagerung von Knorpelgrundsubstanz in die Gelenke
- Zufuhr von Mineralstoffen und Aminosäuren
- Prophylaxe von Arthrose, Arthritis und Rheuma
- Gibt dem Bindegewebe Spannkraft und Vitalität
- Erhaltung, Verbesserung und Erhöhung der Regeneration des Bindegewebes
- Nebenwirkungen sind keine bekannt

Herkunft:

Miesmuscheln, Genus f, Ursprung: Neuseeland

Verwendete Teile:

Muschelextrakt, vegetarische Kapselhülle, Wirkstoff Glykosaminoglykane (GAG)

Verzehrempfehlung:

2 Kapseln zur täglichen Nahrungsergänzung

2 Kapseln enthalten 700 mg Grünlippmuschelpulver